



Die kanthari Alumni, die wir während der eindrücklichen virtuellen Reise besuchten

Quartalsbericht 3 – 2021

"Man steigt nicht zweimal in denselben Fluss" – Heraclit, denn es ist nicht derselbe Fluss und er ist nicht derselbe Mensch.

"Sich der *wilden Welt* aussetzen", das ist das Hauptthema von Akt 2 des "Journey in Five Acts", dem kanthari Lehrplan. Nachdem die Teilnehmer ihre Projektkonzepte fertiggestellt haben, laden wir alle zu einer 10-tägigen Reise durch Südindien ein. So können sie Projektgründer persönlich treffen. Die Corona-Pandemie durchkreuzte leider unsere Pläne und eine gute Alternative war gefragt. So fanden wir uns bald auf einer virtuellen Reise durch afrikanische kanthari-Projekte wieder. Für die diesjährigen Teilnehmer war es ein denkwürdiges Erlebnis. [In unserem Blog](#) können Sie mehr darüber erfahren. Und für uns? Wie alle anderen im Auditorium, waren auch wir an unsere Stühle gefesselt, während unsere Alumni ihre Projekte vorstellten. Sie führten uns durch ihren Campus, zeigten uns ihre Büros und stellten uns ihre Teams vor. Vor allem aber erklärten sie uns, wie sie Probleme bewältigen und welche Erfolge sie bereits erzielt haben. Der Weg war für jeden von ihnen holprig. Am Ende konnte aber jeder einzelne von ihnen aufzeigen, dass all ihre großen Träume und ehrgeizigen Pläne, die sie in ihren Abschlussreden während der kanthari Talks öffentlich gemacht haben, Wirklichkeit geworden sind.

Liebe Freunde und Unterstützer von kanthari, wir freuen uns, Sie in diesem Bericht über die neuesten spannenden Entwicklungen in der Welt von kanthari informieren zu können.

inani

Wie im letzten [Quartalsbericht](#) angekündigt, hier ein Update über unser neues inani Programm. Unsere Teilnehmer, die in vier Gruppen aufgeteilt wurden, haben an neuen Produktideen gearbeitet und entwickelten diverse Produkte. Es sind Produkte aus natürlichen und umweltfreundlichen Materialien, die sie im Rahmen ihres sozialen Projektes herstellen können, um ein Einkommen zu generieren. Die "Pro Food"-Gruppe arbeitete an einer nahrhaften Gewürzmischung aus Hirse und verschiedenen gesunden Gewürzen und Kräutern. "Pro Body" arbeitet an angenehm riechenden und umweltfreundlichen Seifen. "Pro Waste" verwendete Fasern von Bananenstauden, um Seile und Fäden herzustellen. Zusätzlich experimentierten sie mit der Herstellung von Biopolymeren als mögliche Alternative für Plastikverpackungen. Und die "Pro Fauna"-Gruppe arbeitete an der Entwicklung eines transportablen Hühnerstalles, der sich leicht demontieren lässt. Die Teilnehmer erhielten reichlich Unterstützung von 9 kanthari Absolventen, die auf den Campus zurückgekehrt sind. Die Alumni nehmen



Akhina Mohan (Indien)

Tobi Adegbite (Nigeria)

Puneet Singh (Indien)

am neu entwickelten Akt 3 teil. In diesem Akt dreht sich alles um Business and Social Change (BASCH). Gute und umweltfreundliche Produkte zu entwickeln ist das eine. Sie zu vermarkten und damit eine regelmäßige Einnahmequelle zu realisieren, ist eine andere Geschichte. Im Akt 3 lernen die Teilnehmer nicht nur etwas über Produktionsprozesse, sondern auch über Marketingstrategien, Finanzierung, Projektplanung und Markenbildung. All dies wird ihnen dabei helfen, mit den Produkten eine positive Wirkung in ihrer Gemeinschaft herbeizuführen.

kanthari-Teilnehmer 2021

Akhina Mohan - ALARMO - Indien

Akhina plant die Gründung von ALARMO. Dabei handelt es sich um eine Jugendorganisation mit einer in Kerala ansässigen Task Force, die Erwachsene zum sofortigen Handeln anregen soll. Nichts macht Akhina mehr wütend als die Verantwortungslosigkeit gegenüber der Umwelt. Aber als Kind hatte Akhina nie den Mut, aufzustehen und ihre Stimme zu erheben. Die Teilnahme an den Hilfsaktionen während den 2018 Überschwemmungen in Kerala halfen ihr, auszubrechen und etwas zu unternehmen. Jetzt weiß sie, dass ihr Handeln vieles bewirken kann! Sie möchte, dass die Jugendliche erkennen, dass Sie nicht auf Erwachsene warten dürfen, sondern selbst Verantwortung in die Hand nehmen müssen.

Tobi Adegbite - Entojutu - Nigeria

Tobi aus Nigeria hat Biologie studiert. So entdeckte er seine Liebe zu einem kleinen Lebewesen, das der Schlüssel zu unserem Abfallproblem sein könnte. Die Landwirte in Nigeria stehen vor vielen Herausforderungen, denn aufgrund unangemessener Praktiken sind viele verschuldet. Ein zusätzliches wirtschaftliches und ökologisches Problem ist die Verschwendung. Als leidenschaftlicher Landwirt war Tobi selbst mit all diesen Problemen konfrontiert. Er fand jedoch heraus, dass ein kleines Insekt, die schwarze Soldatenfliege, der Schlüssel zu einer nachhaltigen Lösung sein könnte. Denn die Fliege frisst sich im jungen Larvenstadium mit einem Riesen hunger durch organische Abfälle. Die Puppen können dann als hochwertiges Futter an Tiere verfüttert werden. Die Lösung der Umweltprobleme, mit denen die Welt konfrontiert ist, erfordert keine Worte, sondern Taten. Und Tobi ist bereit zu handeln!

Puneet Singh Singhal - Ssstart - Indien

Erst als die Kinder in seiner Klasse anfangen, ihn zu verspotten, merkte Puneet, dass er zu stottern begonnen hatte. In seinem persönlichen Umfeld hatte er Gewalt erfahren. Das erschütterte ihn tief und machte ihn einsam. Als Kind stand er gerne im Rampenlicht. Durch das Stottern änderte sich das allerdings schnell. Er wurde zu einem schüchternen Jungen, der jedes Gespräch vermied. Heute steht er zu seiner besonderen Art der Kommunikation. Er träumt davon, mit seiner in Delhi ansässigen Organisation Ssstart, Menschen die nicht fließend kommunizieren und sich dadurch gefangen fühlen, zu befreien.

Updates kanthari alumni

Lawrence Afere - 2012 kanthari - Springboard - Nigeria

Lawrence Afere ist der Gründer von Springboard. Springboard schafft ein Ökosystem, das jungen Bauern hilft, ihren Lebensunterhalt nachhaltiger zu verdienen. Um so weit zu kommen musste er viele Herausforderungen überwinden. Weil er Landwirt werden wollte, wurde er von seinen Eltern verachtet. Denn in Nigeria wird der Beruf Landwirt als Job für arme Leute angesehen. Zusätzlich musste er viele



Lawrence Afere (Nigeria)



Kochtraining mit Blinden - Navina Gyawali (Nepal)

organisatorische und bürokratische Hürden überwinden. Seit seiner Rückkehr von kanthari nach Nigeria, hat er viel erreicht. Er und sein Team schulten 3'408 Bauern aus über 30 Gemeinden. Von den geschulten Landwirten haben sich 908 seiner Genossenschaft angeschlossen, über die sie ihre Produkte verkaufen können. Erfahren Sie [hier](#) mehr über Lawrence großartige Arbeit.

Navina Gyawali - 2018 kanthari - SATH - Nepal

What's cooking in Nepal? Navina Gyawali ist die Gründerin von "Supportive Action Towards Humanity" (SATH), einer Organisation, die blinde Frauen in Nepal unterstützt. Im September leitete sie einen Kochkurs für 10 sehbehinderte Frauen. Navina ist selbst blind. Da sie eine große Leidenschaft für gutes Essen hat, entwickelte sie einfache Techniken, die es ihr ermöglichen, selbst zu kochen. Milch kochen, Milch-/Zitronentee, Reis für eine oder mehrere Personen, Gemüse und Dal zubereiten waren nur einige der Fertigkeiten des Programms. Während des Lockdowns hatte Navina ein ähnliches Training Online durchgeführt. Die Unterstützung der Eltern ihre Teilnehmer war entscheidend für den Erfolg. Ein Elternteil sagte: "Solange ich hier bin, kann ich meiner Tochter helfen, wenn sie etwas verkocht oder wenn etwas anbrennt. Wenn ich aber eines Tages nicht mehr auf der Welt bin, muss sie in der Lage sein, auf sich selbst aufzupassen. Diese Ausbildung ist also eine großartige Gelegenheit, meiner Tochter auf dem Weg zur Unabhängigkeit zu helfen". Weitere Informationen über die Arbeit von Navina und SATH finden sie [hier](#).

kanthari in den Medien

Auch im dritten Quartal wurden mehrere kantharis von Yampier Aguiar Durañona im Stick your Neck Out Podcast der Stiftung Giraffe Heroes interviewt. Die neusten Episoden sind hier verlinkt:

- Kerlinda War (Indien) - [Early Intervention centre for children with Cerebral palsy](#)
- Bashiru Adamo (Nigeria) - [Dream Again Prison Academy](#)
- Satya Illa (Indien) - [Kaanthi: Raising Awareness](#)
- Gram Tinashe Makwarimba (Simbabwe) - [Invisible Women](#)
- Im [the F-Word Magazine](#) erschien ein Artikel über die Arbeit von Ruangtup, 2017 kanthari aus Thailand
- Ein Artikel über die Arbeit von Kyila, 2009 kanthari aus Tibet, wurde in der [China Daily](#) veröffentlicht
- In [These Times](#) wurde über Nematullah, 2021 Teilnehmer aus Afghanistan berichtet.

Selbstverständlich halten wir Sie weiterhin durch unseren [Blog](#) auf dem Laufenden.

Mit der zunehmenden Anzahl von Problemen, mit denen die Welt konfrontiert ist, brauchen wir eine wachsende Anzahl von Problemlösern. Der Aufnahmeprozess für den nächsten kanthari-Kurs, der im April 2022 beginnen wird, hat gestartet. Um Change Maker zu erreichen, die vom kanthari-Kurs profitieren könnten, teilen Sie bitte diesen Link in Ihrem Netzwerk:

www.kanthari.org/admissions/

*DANKE für Ihre anhaltende Unterstützung und dafür, dass Sie diesen Bericht an Ihre Familie, Freunde, Kollegen und alle anderen Interessierten weitergeben. Bitte bleiben Sie gesund!
Mit herzlichen Grüßen aus Kerala, Indien,
sabriye und paul*

Möchten Sie die Arbeit von kanthari unterstützen? Klicken Sie dafür [HIER](#) – VIELEN DANK!
www.facebook.com/kantharis - www.kanthari.de/